

Der Frühling zieht ein

— Die Tage werden länger, die Sonne wärmt die Haut, die Vögel kehren aus ihren Winterquartieren zurück und zwitschern am frühen Morgen gut gelaunt von den Bäumen. Die ersten Blüten machen die Welt bunt – der Frühling hält Einzug. Auch in Bad Kissingen bereitet man sich vor, um den Frühling willkommen zu heißen. Die Kurgärtnerei pflanzt im Kurbereich bunte Pflanzen. Im Vorfeld von Peter Borst geplant sorgt das Gärtnerei-Team des Servicebetriebes um Bereichsleiter Helmut Krampert mit der Frühlingsbepflanzung für Farbtupfer in der Stadt. Etwa zwei Wochen vor Ostern beginnt der Frühjahrsputz.

In der Innenstadt werden Pflanzkübel mit frischen Blumen schön gemacht. Im gesamten Stadtgebiet stehen rund 80 Pflanzkübel – alleine in der Ludwigstraße sind es 16. Felsenbirnen blühen derzeit in den Kübeln, bunte Blumen gesellen sich dazu. Zusätzlich werden die Beete mit Frühlingsblumen bestückt. An der Kreuzung Bismarckstraße/Ludwigsbrücke leuchten die Frühlingsblumen. Sie geben eine bunte Visitenkarte am Tor zur Innenstadt ab. Auch am Marien- und Theaterplatz, am Liebfrauensee, am Massabrunnen und Vernonschild sowie dem Parkfriedhof bekamen die Beete neue Pflanzen. Am Parkfriedhof übernimmt übrigens die Lebenshilfe die Pflege. „In den Stadtteilen gilt es den Ortsvereinen zu danken, die teils Pflanzung und Pflege der Blumen übernehmen“, freut sich Oberbürgermeister Kay Blankenburg über das ehrenamtli-



Der Frühling kann kommen – Brunnen und Pflanzbeete werden für die wärmere Jahreszeit vorbereitet

che Engagement in Albertshausen, Arnshausen und Kleinbrach. Rund 12.000 Pflanzen – Stiefmütterchen, Gänseblümchen, Vergissmeinnicht, Osterglocken Tulpen und Hyazinthen – wurden innerhalb von zwei Wochen ausgebracht.

Ein weiteres Team des Servicebetriebes unter der Leitung von Bereichsleiter Ralf Schachner sorgt auch dafür, dass auf den Friedhöfen die Brunnen in Betrieb gehen. Durch den Winter kann es zu einzelnen Schäden kommen. So gab es dieses Jahr auf dem Friedhof in Garitz und in Kleinbrach technische Probleme und in Winkels ist eine Wasseruhr aufgefroren. Auch am Parkfriedhof sind an zwei 85 Jahre alten Brunnen die Zuleitungen defekt. Nachdem dort die Brunnen einzeln an- und abgestellt werden können, war die Versorgung gesichert. Daneben werden auch die Leitungen für die Beregnungsanlagen am Dr-

Hans-Weiß-Sportpark, und Ausflugszielen, wie dem Bismarckturm und Turniergebäude geöffnet.

Die Brunnen in Bad Kissingen und den Ortsteilen werden ebenfalls angestellt. Hierzu müssen zunächst bei den meisten Wasserspielen die Abdeckungen mit einem Kran heruntergenommen und anschließend eingelagert werden. Die Abdeckungen sind Maßanfertigungen der Handwerker im Servicebetrieb. Die gibt es nirgendwo zu kaufen. 16 Brunnenanlagen existieren in Bad Kissingen und ihren Stadtteilen. Betriebsleiter Jürgen Kober ist stolz auf die gute Arbeit, die seine Mannschaft Jahr für Jahr leistet.

„Etwa zwei Tage braucht das Team des Bereichs Abwasserbetrieb und Hochwasserschutz, um die Brunnen in Betrieb zu nehmen“, erklärt Bereichsleiter Alexander Pusch. Die Brunnenbecken werden



geprüft, beispielsweise, ob sie dicht sind. Brunnen, die ohne Abdeckung überwintern, werden gereinigt. Insbesondere Kalkablagerungen werden entfernt. Düsen, die im Winter zum Schutz ausgebaut wurden, werden wieder eingesetzt. Um im Frühling Zeit zu sparen, werden die technischen Teile bereits bei der Außerbetriebnahme im Herbst gereinigt und gegebenenfalls repariert. Das Team prüft zudem die Stände der Strom- und Wasserzähler. „Liegt der Zählerstand über dem dokumentierten Stand der Außerbetriebnahme, so deutet das auf einen Leitungsschaden hin“, erklärt Alexander Pusch. Reinigungen der Brunnenanlagen stehen das ganze Jahr über an – im Turnus von vier bis sechs Wochen. Dieses Intervall ist insbesondere von der Witterung abhängig. Bei großer und langandauernder Hitze muss häufiger gereinigt werden.